Diese Frage taucht oft auf, weil Markus und Johannes scheinbar unterschiedliche Zeiten für die Kreuzigung Jesu angeben. Werfen wir einen genauen Blick auf die Bibelstellen:

Markus 15,24–25 (LUT 2017)

> *„Und sie kreuzigten ihn und verteilten seine Kleider unter sich, indem sie das Los darüber warfen, wer was bekäme. Und es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten.“*

Nach Markus wurde Jesus in der dritten Stunde gekreuzigt. Nach der jüdischen Zeitrechnung, bei der der Tag mit Sonnenaufgang (ca. 6 Uhr) beginnt, entspricht dies 9 Uhr morgens.

Johannes 19,14 (LUT 2017)

> *„Es war nun der Vorbereitungstag des Passahfestes. Es war etwa die sechste Stunde. Und er sagte zu den Juden: ‚Seht, euer König!‘“*

Johannes scheint darauf hinzuweisen, dass Jesus noch vor Pilatus

stand gegen die sechste Stunde, was zunächst im Widerspruch zu Markus erscheint. Eine genauere Betrachtung zeigt jedoch, dass es sich nicht um einen Widerspruch handelt, sondern um unterschiedliche Zeitsysteme.

Die Zeitsysteme verstehen

- Jüdische Zeit (bei Markus): Tagbeginn bei Sonnenaufgang (ca. 6 Uhr)
    1. Stunde = 7 Uhr
    3. Stunde = 9 Uhr
    6. Stunde = 12 Uhr
    9. Stunde = 15 Uhr
- Römische Zeit (bei Johannes): Tagbeginn um Mitternacht, wie heute
    6. Stunde = 6 Uhr
    9. Stunde = 9 Uhr
    12. Stunde = 12 Uhr

Johannes schrieb vermutlich später für ein griechisch-römisches Publikum und verwendet daher römische Zeit. Danach stand Jesus gegen 6 Uhr morgens vor Pilatus – nach einer Nacht von Verhören und Prozessen.

Dieses Timing passt gut zu Markus:

- Um 9 Uhr morgens (dritte Stunde) war Jesus bereits am Kreuz.
- Zuvor wurde er etwa 6 Uhr (sechste Stunde nach Johannes) vor Pilatus gebracht.

Lukas 23,44–46 (LUT 2017) – Jesu Tod

> *„Es war nun etwa die sechste Stunde, und über das ganze Land kam Finsternis bis zur neunten Stunde, während die Sonne ihren Schein verlor. Und der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Teile. Jesus aber rief mit lauter Stimme: ‚Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist!‘ Und als er das gesagt hatte, verschied er.“*

Aus Lukas lernen wir:

- Von 12 Uhr (sechste Stunde) bis 15 Uhr (neunte Stunde) herrschte Dunkelheit über dem Land.
- Jesus starb gegen 15 Uhr, wie es prophetisch vorhergesagt wurde (vgl. Amos 8,9–10; Jesaja 53).

Fazit – kein Widerspruch, nur unterschiedliche Zeitmessung

- Johannes’ sechste Stunde (römische Zeit) = 6 Uhr → Jesus steht vor Pilatus.
- Markus’ dritte Stunde (jüdische Zeit) = 9 Uhr → Jesus wird gekreuzigt.

Die Evangelien stimmen überein, wenn man den historischen und kulturellen Kontext berücksichtigt:
Jesus wurde gegen 9 Uhr gekreuzigt, um 12 Uhr kam Dunkelheit, und um 15 Uhr starb er.

Theologische Bedeutung

- Die Kreuzigung zu Passah erfüllt das Bild des Passahlammes (1. Korinther 5,7; Exodus 12).
- Dunkelheit und das Zerreißen des Tempelvorhangs symbolisieren Gericht und Zugang zu Gott durch Christus (Hebräer 10,19–20).
- Das präzise Timing zeigt Gottes souveränen Plan und erfüllt messianische Prophezeiungen (Psalm 22; Jesaja 53).

Persönliche Frage: Hast du Jesus als Herrn und Retter angenommen? Die Bibel sagt, er wird wiederkommen (Offenbarung 22,12) und für diejenigen zurückkehren, die wiedergeboren sind und in Heiligkeit wandeln (Johannes 3,3; Hebräer 12,14). Das Heil ist ein kostenloses Geschenk (Epheser 2,8–9), muss aber durch Glauben und Umkehr angenommen

werden.

Wirst du zu denen gehören, die ihn in den Wolken treffen (1. Thessalonicher 4,16–17)? Die Entscheidung liegt bei dir: ewiges Leben oder ewige Trennung. Heute ist der Tag des Heils (2. Korinther 6,2).

Maranatha – der Herr Kommt

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp